

Gedächtnis-"Protokoll"! (notiert beim Nachhausekommen)

Zu Lk 9,24
12. Sonntag Lesejahr C
19.6.1983 St. Laurentius

Wer sein Leben gewinnen will ...

"Masse" tragt denen nach und marschiert für die, die "Brot zum Essen und Gewand zum Kleiden" versprechen. Von der Sorte sind wir auch welche.

Und doch ist jeder von uns auch "der Eine" - darin müssen wir uns stellen lassen, dafür sind wir nicht zu mickrig - der in Situation gerührt ist durch einen andern (und nicht dem Planen und Berechnen nachgibt, ob sich der Einsatz wohl rentiert), gerührt einfach dadurch, daß er so ist wie er ist, daß seine Lage so ist wie sie ist, der ihn merkt, sich ihm zuwendet, sich ihm gönnt, der Freundliche ist für ihn. Der andere wird so sein "Kind" (vgl. "zahlreicher sind die Kinder der Unfruchtbaren ..."), sein Gewonnenes. Der dich rührt, bist weder du noch ist es der andere; das ist Gott. Das ist Gotteserfahrung. Und die geht auch durch den Tod nicht verloren, die überdauert. Aber sie bedeutet Einsatz von Zeit und Kraft und Nerven, im Ernstfall - siehe Jesus - den Tod: "Wer sein Leben liebt, wird es verlieren ..."